



Amtliche Mitteilung
der Marktgemeinde Königswiesen
www.koenigswiesen.at e-mail: marktgemeinde@koenigswiesen.at

Nr. 14 vom 13.7. 2009

Straßensperre auf der B 124 in Mönchdorf



Sehr geehrte Fahrgäste!

Bitte beachten Sie unten angeführte **Unregelmäßigkeiten und Behinderungen im Kraftfahrlinienverkehr!**
(für nähere Auskünfte steht Ihnen unser Lenkpersonal gerne zur Verfügung)

Linie(n): 340 - 349

Gemeindegebiete: Pierbach , Mönchdorf (Königswiesen)

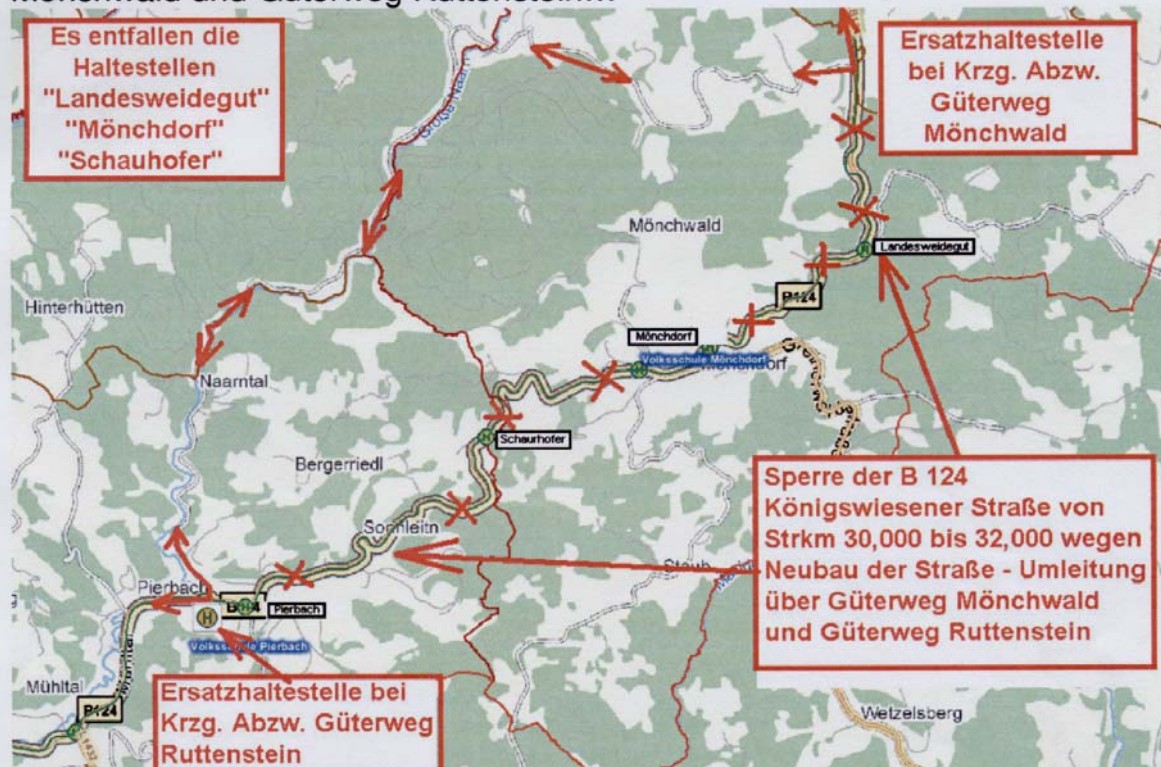
Dauer: ab Montag, 13. Juli 2009, für die Dauer von ca. 4 Wochen

Art der Verkehrsbehinderung: Sperre der B 124 Königswiesener Straße von Strkm 30,000 bis 32,000 wegen Neubau der Straße

Entfallene Haltestelle(n): Landesweidegut, Mönchdorf, Schauhofen

Ersatzhaltestelle: bei Krzlg. Abzw. Güterweg Mönchwald und Bei Krzlg. Abzw. Naarntal

Umleitung: ...laut Skizze für beide Fahrtrichtungen über Güterweg Mönchwald und Güterweg Ruttenstein...



Wir ersuchen um Ihr Verständnis
Ihre ÖBB – Postbus GmbH

Sozialmedizinischer Betreuungsring sucht Betreuungspersonal

In Königswiesen werden ab sofort Personen gesucht, die Betreuungsdienste bei älteren Personen gegen Entgelt übernehmen wollen. Fahrtkosten zu den Klienten werden zusätzlich vergütet. Die Dienstleister sind im Rahmen des SMB auch unfallversichert.

Interessenten mögen sich beim Gemeindeamt (Fr. Bauernfeind, Tel. 07955/6255-33) melden.

Blutspendeaktion im Juni 2009

An der Blutspendeaktion, die in der Zeit vom 15. bis 18. Juni 2009 stattgefunden hat, haben sich 211 Bürger beteiligt. Davon waren 9 Erstspender und 6 Spender, die zum 25sten Mal Blut gespendet haben.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz und auch die Gemeinde bedanken sich herzlich für Ihre Unterstützung.

Ausbildung zum/zur Fachsozialbetreuer/in am LKH Freistadt

Ab November 2009 bietet die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege (GuKPS) Freistadt eine zweijährige Ausbildung zum/zur Fachsozialbetreuer/in an. Der Schwerpunkt liegt auf Altenarbeit mit inkludierter Ausbildung in der Pflegehilfe. Die Bewerbungsfrist für die Ausbildung läuft bis Freitag, den 21. August.

Der Schwerpunkt Altenarbeit bei der Ausbildung zum/zur Fachsozialbetreuer/in beschäftigt sich mit der ganzheitlichen Betreuung alter Menschen. Die Pflegehilfeausbildung dient der Vermittlung von spezifischem Wissen, damit die FachsozialbetreuerInnen Pflegebedürftige sowie diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegefachkräfte innerhalb und außerhalb des Krankenhauses umfassend unterstützen können. Die Einsatzgebiete der künftigen AbsolventInnen sind groß. Sie reichen von Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen sowie Arztpraxen bis hin zu allen Einrichtungen der Hauskrankenpflege und den mobilen Diensten.

„Fachsozialbetreuerinnen und –betreuer sind Menschen, die interessiert und engagiert mit anderen Menschen zusammenarbeiten, Unterstützung bieten und die sich dabei auf eine ständige Weiterentwicklung ihrer eigenen Persönlichkeit einlassen“, erklärt die Direktorin Friederike Kautz. Während der Ausbildung wechseln sich Theorie- und Praktikumsblöcke ab. Die Praktika werden am LKH Freistadt, in Alten- und Pflegeheimen sowie in Einrichtungen, die Hauskrankenpflege, andere Gesundheitsdienste und soziale Dienste anbietet, absolviert.

Grundvoraussetzungen für die künftigen SchülerInnen ist die Freude am Umgang mit Menschen, die in ihrer speziellen Situation pflegerische Unterstützung brauchen. Die SchülerInnen sollten außerdem physische und psychische Belastbarkeit mitbringen.

Die **Termine für die Aufnahmegespräche** sind am Freitag, 28. August und Samstag, 29. August. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis Freitag, 21. August. Wer sich bewerben will, muss mindestens 17 Jahre alt (eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht), vertrauenswürdig sowie körperlich und geistig geeignet sein. Eine positive Absolvierung der 9. Schulstufe ist ebenfalls erforderlich. Die Ausbildung selbst startet am Montag, 2. November 2009 und dauert bis 31. Oktober 2011.

Weitere Informationen über die Ausbildung zum/zur Fachsozialbetreuer/in gibt es im Internet unter <http://gesundheitsberufe.gespag.at> oder unter Tel. 050 554/76 – 21800 oder 21812.

Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Königswiesen schreibt in Verbindung mit § 22 Abs.1 OÖ Objektivierungsgesetz 1994 i.d.g.F. in Anwendung der Bestimmungen des OÖ. Gemeindebedienstetengesetzes i.d.g.F. die Stelle einer

ausgebildeten Kindergartenpädagogin als Stützkraft im Kindergarten Mönchdorf

mit einem Beschäftigungsausmaß von 15 Wochenstunden aus.

Arbeitsbeginn ist am 7. September 2009. Die Aufnahme ist befristet bis zum Ende des Kindergartenjahres 2010.

Aufgaben:

Interesse an heilpädagogischer Arbeit
Kooperativ für Teamarbeit im Kindergarten
Begleitung integrativer Prozesse u. individuelle Entwicklungsförderung des Kindes.

Bewerber(innen) um diesen Dienstposten müssen die Voraussetzungen nach den Bestimmungen des OÖ. Gemeindebedienstetengesetzes 1981, LGBl.Nr. 1/1982 i.d.g.F., sowie die Aufnahmebedingungen des OÖ. Kindergärten- und Hortdienstgesetzes 1997, LGBl. Nr. 94/1997 i.d.g.F. erfüllen.

Die Entlohnung erfolgt in der Gruppe L2b1, Entlohnungsstufe 5.

Die entsprechenden Bewerbungsunterlagen (Ansuchen, Zeugnisse, Lebenslauf und dgl.) sind bis spätestens Samstag 25. Juli 2009 beim Marktgemeindeamt Königswiesen einzubringen.

Betriebsausflug der Gemeindebediensteten

Am **kommenden Donnerstag, den 16. Juli** findet der Betriebsausflug der Gemeindebediensteten statt. An diesem Tag wird beim Gemeindeamt nur Journaldienst gehalten.

Der Bürgermeister, die gesamte Gemeindevertretung sowie die Bediensteten wünschen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit!

Mit freundlichen Grüßen!

Der Bürgermeister:

Johann Holzmann eh.

F.d.R.d.A.:



Bitte wenden!

Hundekurse in Freistadt

Österreichischer Gebrauchshundesport – Ve
Hundeschule Freistadt

SOMMERKURS:



**01. Juli bis 22. August 2009
jeden Samstag um 9.00 Uhr**

- + Richtiger Umgang mit Welpen ab acht Wochen
- + Übungen zur gute Sozialisierung von Junghunden

Preis: 20,— EUR

Hundestammtisch:

Für Anfänger und Fortgeschrittene bieten wir unverbindlich Tipps und Ratschläge bei Problemen in der Hundeerziehung an:

18. Juli	18.00 Uhr
8. August	18.00 Uhr
29. August	18.00 Uhr

Ausbildung nach modernsten Methoden!

Nähere Infos unter 0680/3403493 oder auf

unserer Homepage: www.hundeschule-freistadt.at

Ausbildungsgelände an der B 310
Freistadt (Ortsende) ☉ 1 Km Richtung Rainbach



MÜLLTRENNUNG IM ASZ NOCH VERBESSERN

Sehr geehrte BürgerInnen!

Die in unserem Bezirk eingerichtete Abfallentsorgung mit den Schwerpunkten Altstoffsammelzentrum (ASZ) und getrennte Sammlung der kompostierbaren Abfälle (Gras-/ Strauchschnitt, wöchentliche Küchenabfallsammlung in dichter besiedelten Bereichen) wird sehr gut angenommen.

Das beweisen auch alle Kennzahlen, z.B. betrug 2008 der Anteil von Haus- und Sperrmüll an der Gesamtabfallmenge nur 19 %. Die Müllgebühr kostet für einen Durchschnittshaushalt nur soviel wie 1/3 Bier pro Woche.

Dennoch sind Verbesserungen möglich!

Analysen durch den Bezirksabfallverband (BAV) ergaben, dass bei den zum ASZ angelieferten Haus- und Sperrigen Abfällen immer noch 25—40 % „Fehlwürfe“ enthalten sind, die nicht zu HM/SPM gehören und getrennt gesammelt werden sollten. Das sind vor allem kompostierbare Abfälle, Kunststoffverpackungen, Papier und Metalle.

Diese Altstoffe und kompostierbaren Abfälle finden sich v.a. in großen undurchsichtigen Säcken, die immer wieder in die HM/SPM-Container eingeworfen werden.

Unser Ziel ist — das ASZ-Personal wird verstärkt darauf achten — dass hinkünftig keine undurchsichtigen großen Säcke mehr eingebracht werden (ausgenommen Windsäcke).

Der Sinn des Angebotes der Annahme von Restabfällen im ASZ liegt darin, dass nach guter Abfalltrennung nur mehr wenig Hausmüll als „Rest“ verbleibt.

Dieser „Restmüll“ kann einfach in kleinen (Plastik-)Sackerl/Taschen oder lose in Eimern abgegeben werden. So ist die nötige Diskretion (Hygieneartikel) gewahrt und es können eigentlich keine Altstoffe und kompostierbaren Abfälle dabei sein.

Warum all diese Bemühungen?

Landen kompostierbare Abfälle und Altstoffe bei HM/SPM, verursachen sie für Abtransport und Entsorgung hohe Kosten: bei Abholung ab Haus € 275,—/to, bei Entsorgung über das ASZ € 175,— /to.

Im Gegensatz dazu können die getrennten Küchenabfälle deutlich günstiger in der Region verwertet und für gut getrennte Altstoffe sogar Erlöse erzielt werden. Das trägt wiederum dazu bei, die Müllgebühren niedrig zu halten.

Eine gute Abfalltrennung ist ein kleiner Schritt für den Einzelnen, aber ein spürbarer Beitrag für die Allgemeinheit — zur Kostensenkung, aber auch zur Schonung von Umwelt und Ressourcen.

Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe! Die ASZ-MitarbeiterInnen beraten Sie gerne.

TIPPS

- „RESTMÜLL“ NUR IN KLEINEN (PLASTIK-)SACKERL/TASCHEN ODER LOSE IN EIMERN ABGEBEN.
- BIO-EIMER VERWENDEN: KOSTENLOSE WÖCHENTLICHE KÜCHENABFALLSAMMLUNG IM SIEDLUNGSBEREICH
- GRAS- UND STRAUCHSCHNITT KOSTENLOS BEI KOMPOSTANLAGE ABZUGEBEN
ALTERNATIVE:
KOMPOSTIERUNG IM EIGENEN GARTEN

Stinkende Müllbehälter ADE

AUSWASCHEN DER VERPACKUNGEN VERMEIDET GERUCHS- UND HYGIENEPROBLEME ZU HAUSE UND IM ASZ

HAUSHALTE, DIE DAS ANGEBOT DER ÜBERNAHME VON GUT GETRENNTEN RESTABFÄLLEN IM ASZ NICHT ANNEHMEN MÖCHTEN, KÖNNEN MÜLLSÄCKE ODER BANDEROLEN FÜR DIE MÜLLTONNEN FÜR DIE ABHOLUNG AB HAUS AM GEMEINDEAMT ERWERBEN.



BÜRGERNAHE UND DEZENTRALE ENTSORGUNGSSTRUKTUR HAT VORTEILE:

Kosten halten sich in Grenzen — Geld und Arbeit bleiben in der Region — regionaler und nachhaltiger Umweltschutz wird praktiziert — hohe Akzeptanz in der Bevölkerung